

Das Alter der Welt

im Lichte
der okkulten Wissenschaft.

Eine Studie aus der Geheimlehre

von

Karl Heise.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

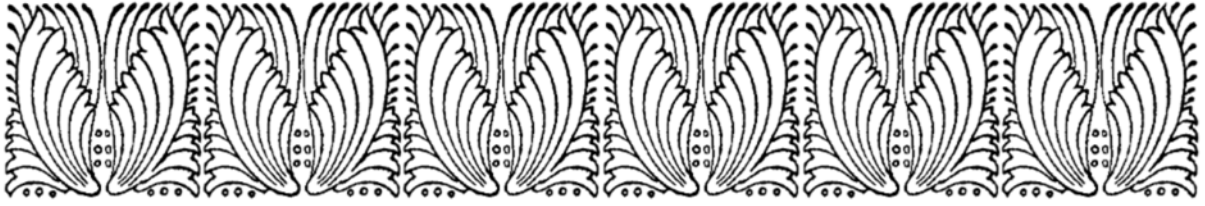
Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2013
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-80-9



„Doch unter tausend Menschen ist vielleicht
Nur Einer, der mit Ernst die Wahrheit sucht;
Und auch von jenen, die nach Wahrheit streben,
Und sie erlangen, gibt es selten einen,
Der es erfasst . . .“

(Bhagavad Gîtâ VII, 3.)

Der große englische Gelehrte Sir William Thomson hat einmal gesagt, die Erde habe nicht mehr als zehn Millionen Jahre gebraucht, um so weit zur Abkühlung zu gelangen, dass sie pflanzliches Leben hervorbringen konnte. Vielleicht in Verbindung damit rechnete er das Alter der Sonne auf 15 Millionen Jahre aus. Nur kurze Zeit bevor er mit diesen Ziffern an die Öffentlichkeit trat, hatte er das Verkrustungsalter der Erde noch auf 80 Millionen Jahre angesetzt und ein andermal gar auf 100 Millionen Jahre!

Ein anderer Gelehrter, Bischoff, erweiterte die Höchstzahlen Thomsons noch um ein Beträchtliches und sagte, dass die Erde, nur um sich von 2000 Grad Hitze herab auf 200 Grad Wärme abzukühlen, schon einer Dauer von 350 Millionen Jahren bedurft hätte. Ein dritter Geologe, Reade, forderte 500 Millionen Jahre bis zur Flözformation.

Darwin meinte, 300 Millionen Jahre veranschlagen zu müssen für die Zeit der organischen Umwandlun-